

4.1.4 Kopfstand

Ziel

Worst-Case-Szenarien entwickeln, neue Ideen und Perspektiven generieren

Sozialform und Gruppengröße

Einzel, Paar, Kleingruppe, Plenum

Taxonomie

auditiv, visuell

Material

Material zur Visualisierung wie Papier, Moderationskarten, Flipchart, Stifte, Tafel, Kreide, Whiteboard

Zeitumfang

5-10 Minuten

Durchführung

1. Die Teilnehmenden entwickeln ein Worst-Case-Szenario, indem sie Dinge/Handlungen aufschreiben, die dazu führen können, dass etwas scheitert.
2. Die Teilnehmenden stellen ihre Überlegungen vor.

Beispielfragen

- Was funktioniert aktuell gut?
- Was kann ich aus der heutigen Sitzung mitnehmen?
- Wie geht es mir?

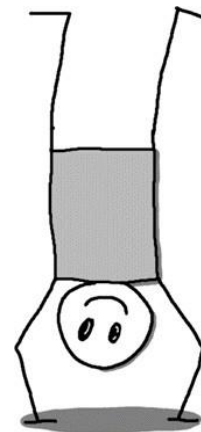
Weiterarbeit

- Strategien und Verhaltensweisen entwickeln, um das Worst-Case-Szenario zu vermeiden
- Worst-Case-Szenario in Best-Practice-Szenario überführen

Zum Nachlesen

Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung an der Universität Duisburg-Essen (2021). Feedback Methodenbar. Kopfstandmethode, S. 11. Online verfügbar unter

https://duepublico2.uni-due.de/servlets/MCRFileNodeServlet/duepublico_derivate_00074948/DK_2021_01_Feedback-Methodenbar2_0.pdf [letzter Zugriff: 19.02.2025].



Lizenziert unter CC BY-NC-ND.

Zitationshinweis: Pferdekämper-Schmidt, Anne; Sartor, Teresa; Wilkens, Leevke; York, Jana (2022). Inklusionsorientiert Lehren und Lernen: Methodenkatalog für den Hochschulkontext. Kopfstand. <https://doi.org/10.17877/DE290PB2-21>